

STOP-KALK

Vorige Aufarbeitung: 19.07.2011

Überarbeitet am: 14.11.2016

ABSCHNITT 1 – BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: STOP-KALK
andere Namen: GEGEN KALK - STOP CALCAIRE
Produkttyp: Mischung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung: Kalkausfällung Inhibitor für die Behandlung von Schwimmbadwasser

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: MAREVA PISCINES ET FILTRATION
Adresse: Z.I. du bois de Leuze -25 Av Marie CURIE
13 310 SAINT MARTIN DE CRAU - France
Tel. / Fax: +33 (0)4.90.47.47.90 / +33 (0)4.90.47.95.07
E-Mail-Adresse: tech@mareva.fr
Für die Schweiz: sich auf den Abschnitt 16.2 beziehen

1.4. Notrufnummer

| | | |
|--------------|----------------------|----------------------------------|
| FRANKREICH: | +33 (0)1.45.42.59.59 | ORFILA (INRS) |
| | +33 (0)4.91.75.25.25 | Centre Anti-Poisons de MARSEILLE |
| DEUTSCHLAND: | 030.19240 | Giftnotruf BERLIN |
| SCHWEIZ: | 145 | STIZ Zürich |
| ÖSTERREICH: | 01 406 43 43 | Vergiftungsinformationszentrale |

ABSCHNITT 2 - MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| | | |
|-----------------------------|-------------|------|
| Korrosiv gegenüber Metallen | Kategorie 1 | H290 |
| Augenreizung | Kategorie 2 | H319 |

Für den kompletten Text der in diesem Abschnitt erwähnten H- Sätze : Abschnitt 2.2 sehen

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

| | |
|--------------|-----|
| Reizend (Xi) | R36 |
|--------------|-----|

Für den kompletten Text der in diesem Abschnitt erwähnten R- Sätze : Abschnitt 16 sehen

Wichtigste schädliche Wirkungen:

Unten fettgedruckt im Kennzeichnungsteil erwähnt

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H290 **Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.**
H318 **Verursacht schwere Augenreizung.**

STOP-KALK

Vorige Aufarbeitung: 19.07.2011

Überarbeitet am: 14.11.2016

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Keine Daten

vPvB: Keine Daten

ABSCHNITT 3 - ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemisch

| Komponente Name | Identifikatoren | Klassifizierung | | % |
|---|--|-----------------|--|--|
| | | 67/548/EWG | (EG) n°1272/2008 (CLP) | |
| Nitrosäure 50 % Trimethylen triphosphonic (ATMP) | CAS-Nr.: 6419-19-8 EG-Nr.: 229-146-5 Reach Registriernr.: 01-2119487988-08-XXXX | Xi R36 | Met. Corr. 1 – H290 Eye Corr. 2 – H319 | 20 – 40 % |
| Natriumhydroxid | CAS-Nr.: 1310-73-2 EG-Nr.: 215-185-5 Reach Registriernr.: 01-2119457892-27-XXXX | C R35 | Met. Corr. 1 – H290 Skin Corr. 1 – H314 <u>0,5% ≤ C < 2%</u> Eye Irrit. 2 – H319 Skin Irrit. 2 – H315 | <1 % Bei dieser Konzentration nicht bewertet |

Für den kompletten Text der in diesem Abschnitt erwähnten H- & R- Sätze : Abschnitt 16. sehen

ABSCHNITT 4 – ERSTE-HILFE- MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Die Person an die frische Luft führen. Wenn nötig, Sauerstoff geben.
Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Sofort und während 15 Minuten mit klarem Wasser reichlich ausspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen.
Sofort Arzt oder Giftnotruf anrufen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen (nur bei Bewusstsein). Kein Erbrechen auslösen.
Sofort Arzt oder Giftnotruf anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten

STOP-KALK

Vorige Aufarbeitung: 19.07.2011

Überarbeitet am: 14.11.2016

ABSCHNITT 5 – MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wasser, Trockenpulver, Schaum.

Ungeeignete Löschmittel: starker Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt zersetzt sich bei einem Brand in Freigabe von reizenden Dämpfen (Kohlenmonoxid, CO₂, Phosphin).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Vollschutzanzug tragen.
- Löschwasser sammeln und nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Die Gebinde mit pulverisiertem Wasser kühlen.

ABSCHNITT 6 – MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Augenkontakt vermeiden.
- Hautkontakt vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Siehe Abschnitt 8).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in die Umwelt gelangen lassen.
- Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
- Bei der Verunreinigung von Gewässern oder Kanalisation die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Bestimmungen benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

- Das Auslaufen sicherstellen, mit nicht brennbaren Materialien auflesen (Sand, Erde...).
- Das Material für eine vorschriftsmäßige Entsorgung in angepasste, geschlossene und beschriftete Gefäße gießen.
- Kontaminiertes Material laut Abschnitt 13 entsorgen.
- Die verunreinigte Stelle mit viel Wasser säubern.
- Spülwasser mit Natron Bikarbonat oder Kalziumoxyd neutralisieren.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8. persönliche Schutzausrüstung.
Siehe Kapitel 13. Informationen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7 – HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Behälter gut verschlossen und trocken lagern.
- Nicht mit anderen Chemikalien mischen.
- Nicht überheizen, um eine thermische Zersetzung zu vermeiden.
- Augenkontakt vermeiden.
- Abseits der Nahrungsmittel und Getränke, einschließlich dieser für Tiere, aufbewahren. Trinken, Essen oder Rauchen ist während der Handhabung verboten.
- Hände nach jeder Benutzung waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: In der Originalverpackung kühl und geschlossen in einem gelüfteten Raum halten.
Fern von Hitze und Licht lagern.
Von unverträglichen Produkten fernhalten. QSAZ

Verpackungsmaterial: Geeignetes Material: Kunststoff (PE, PP).
Ungeeignetes Material: Metalle

STOP-KALK

Vorige Aufarbeitung: 19.07.2011

Überarbeitet am: 14.11.2016

7.3. Spezifische Endanwendungen

Zur Behandlung von Schwimmbadwasser verwendet. Nicht zusammen mit anderen Chemikalien mischen, da gefährliche Reaktionen entstehen können.

ABSCHNITT 8 – BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Begrenzung der Exposition: Mak-Werte

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

Derived No Effect Level (DNEL)

Nitrotrimethylen Triphosphonsäure 50 % (ATMP)

| Benutzer | Einatmen | Verschlucken | Hautkontakt |
|-------------|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Arbeiter | 9,7 mg/m ³ (OF, LT & ET) | | 2,75 mg/kg (OF, LT & ET) |
| Verbraucher | 2,39 mg/m ³ (OF, LT & ET) | 1,38 mg/kg (OF, LT & ET) | 1,38 mg/kg (OF, LT & ET) |

Tetranatriummethylen-diamintetraacetat

| Benutzer | Einatmen | Verschlucken | Hautkontakt |
|-------------|--|-------------------|-------------|
| Arbeiter | 5 mg/m ³ (LE & OF, LT & ET) | | |
| Verbraucher | 5 mg/m ³ (LE & OF, LT & ET) | 25 mg/kg (OF, ET) | |

Natriumhydroxid

| Benutzer | Einatmen | Verschlucken | Hautkontakt |
|----------|--------------------------------|--------------|-------------|
| Arbeiter | 1,0 mg/m ³ (LE, LT) | | |

LE: Lokale Effekte, OF: Systemische Wirkungen, LT: Langzeit, ET: Kurzzeit

Predicted No Effect Concentration (PNEC)

| | ATMP |
|--------------------|-------------------------|
| Süßwasser: | 0,46 mg/L |
| Meerwasser: | 0,046 mg/L |
| Süßwassersediment: | 150 mg/kg (Nassgewicht) |
| Meeressediment: | 15 mg/kg (Nassgewicht) |
| Boden: | 244 mg/kg (Nassgewicht) |
| STP: | 20 mg/L |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen

- Spritzer vermeiden
Siehe Schutzmaßnahmen § 7

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei Dampf, Spritzer oder Aerosolexposition persönliches Atemgerät und passende Arbeitskleidung tragen.

Handschutz: Für die Chemikalien angepasste Handschuhe tragen: PVC oder anderes Material aus Plastik. Durchbruchzeiten, Permeationsraten, die vom Lieferanten gegeben sind, in Betracht ziehen.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Haut- und Körperschutz: Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Hygienemaßnahmen: Sich versichern, dass sich Dusche und Augenspüler in Arbeitsplatznähe befinden. Während der Handhabung weder essen, trinken oder rauchen. Hände nach jeder Handhabung waschen.

Überwachung der Exposition verbunden mit dem Umweltschutz

Siehe Abschnitt 6,2

STOP-KALK

Vorige Aufarbeitung: 19.07.2011

Überarbeitet am: 14.11.2016

ABSCHNITT 9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | | |
|---------------------------|-----------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| <i>Form:</i> | Flüssig | <i>Brandfördernde Eigenschaften:</i> | Nicht Brandfördernd |
| <i>Farbe:</i> | Farblos | <i>Dampfdruck:</i> | Keine Angaben |
| <i>Geruch:</i> | Geruchlos | <i>Schüttdichte:</i> | Keine Angaben |
| <i>pH bei 25 °C:</i> | 2,05 - 2,2 | <i>Spulendichte:</i> | 1,12 – 1,14 |
| <i>Gefrierpunkt:</i> | Keine Angaben | <i>Löslichkeit:</i> | Löslich in Wasser In jedem Verhältnis |
| <i>Siedepunkt:</i> | ca. 100 °C | <i>Koeff Sharing:</i> | Keine Angaben |
| <i>Flammpunkt:</i> | Nicht anwendbar | <i>n-Octanol / Wasser:</i> | |
| <i>Verdampfungsmenge:</i> | Keine Angaben | <i>T° Selbstentzündung:</i> | Nicht anwendbar |
| <i>Entzündlichkeit:</i> | Nicht anwendbar | <i>T° Zersetzung:</i> | 178 °C für den Wirkstoff |
| <i>Explosionsgefahr:</i> | Nicht anwendbar | <i>Viskosität:</i> | Keine Angaben |

9.2. Sonstige Angaben

Keine Angaben

ABSCHNITT 10 – STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

- Keine verfügbaren Informationen.

10.2. Chemische Stabilität

- Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung (Abschnitt 7).

10.3 . Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Saures Produkt, das sehr heftig mit Basen (Wärmeabgabe) reagiert.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

- Hitze (T°>50 °C) .

10.5. Unverträgliche Materialien

- Metalle (Produkt deaktiviert und mögliche Freisetzung von Wasserstoff).
- Starke Oxidationsmittel und Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Phosphin, Phosphoroxide (PxOy).

ABSCHNITT 11 – TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Keine toxikologischen Angaben über das Gemisch vorhanden

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | ATMP |
|-----------------|--------------------|
| <i>Einatmen</i> | nicht anwendbar |
| <i>Oral</i> | LD50 = 2 910 mg/kg |
| <i>Dermal</i> | LD50 = 6 310 mg/kg |

==> Das Gemisch ist nicht mit akuter Toxizität eingestuft.

11.2. Hautkorrosion/ Hautreizung

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

11.3. Schwere Augenschäden/Augenreizung

Augenreizend

11.4. Atmungs- oder Hautsensibilisierung

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

STOP-KALK

Vorige Aufarbeitung: 19.07.2011

Überarbeitet am: 14.11.2016

11.5. Keimzellmutagenität

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

11.6. Krebserzeugende Wirkung

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

11.7. Fortpflanzung Toxizität

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

11.8. Spezifische Toxizität für gewisse Zielorgane - einmalige Aussetzung

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

11.9. Spezifische Toxizität für gewisse Zielorgane - wiederholte Aussetzung

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

11.10. Weitere Hinweise

Keine Angaben

ABSCHNITT 12 – UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Keine ökologischen Angaben für das Gemisch vorhanden

12.1. Toxizität

| Produktname/Gemisch | | Dauer | Werte | Gattung |
|---|------------------|-------|------------------|---------------------------|
| Nitrotrimethylen Triphosphonsäure 50 % (ATMP) | Fische | 96 h | LC50 = 160 mg/l | Oncorhynchus mykiss |
| | | 96 h | CSEO = 23 mg/l | Oncorhynchus mykiss |
| | Wasserwirbellose | 48 h | EC50 = 297 mg/l | Daphnia magna |
| | | 48 h | NOEC > 25 mg/l | Daphnia magna |
| | Algen | 96 h | EC50 = 12,0 mg/l | Selenastrum capricornutum |

==> Das Gemisch ist als nicht giftig für Wasserorganismen eingestuft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

Abbaubarkeit im Boden wahrscheinlich. Chemische oder physikalische Zersetzung in der Umwelt wahrscheinlich.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

12.4. Mobilität im Boden

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es stehen keine Informationen über das Gemisch zur Verfügung.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Daten nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13 – HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- Boden und Wasser nicht verunreinigen (nicht in Abwasser gelangen lassen).
- Entsorgung nicht in der Umwelt vornehmen.
- Mehrmals die Verpackung vor Entsorgung ausspülen. Spülwasser ins Schwimmbad zurückgießen.

STOP-KALK

Vorige Aufarbeitung: 19.07.2011

Überarbeitet am: 14.11.2016

ABSCHNITT 14 – ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer: 1760

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Ätzende Flüssigkeit NOS (Nitrotrimethylen Triphosphonic Säure)

14.3. Transportgefahrenklasse:

ADR, IMDG : 8

14.4. Verpackungsgruppe:

ADR, IMDG : III

14.5. Umweltgefahren: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Siehe Abschnitt 2,2

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code :

Keine Angaben

Weitere Informationen:

Tunnelcode (ADR): E

Begrenzte Menge: LQ = 5 L / 30 kg

ABSCHNITT 15 – RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 . Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.

Richtlinie 2008/98 / EG über Abfälle:

zutreffend

Die Richtlinie 2012/18 / EU über schwere Unfälle:

nicht zutreffend

Verordnung (EU) Nr 649/2012 - Export und Import von gefährlichen Chemikalien:

zutreffend

Verordnung (EU) 98/2013 - Marketing und Verwendung von Sprengstoffen Vorläufer:

zutreffend

Deutschland : N° Produktnummer: In Bearbeitung

Schweiz SZID : 148134

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Bewertung

ABSCHNITT 16 – SONSTIGE ANGABEN

16.1. Relevante Sätze aus Abschnitt 2 & 3

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

R35 Verursacht schwere Verätzungen.

R36 Reizt die Augen.

16.2. Einzelheiten über die Schweizerische Vertriebsfirma

Firma: MAREVA AG

Adresse: St. Alban-Vorstadt 102-PF 253

CH-4009 BASEL

Tel. / Fax: 0041.(0)613226922 / 0041.(0)613226923

E-Mail-Adresse: tech@mareva.fr

STOP-KALK

Vorige Aufarbeitung: 19.07.2011

Überarbeitet am: 14.11.2016

16.3. Sonstige Angaben

Version: 2.0

Diese Version ersetzt alle Versionen, die zu einem früheren Zeitpunkt veröffentlicht worden sind.

Die Angaben über dieses Produkt stützen sich zum Zeitpunkt der Aufarbeitung dieses Dokuments auf unsere Kenntnisse, auf die Lieferantendaten und die gültigen Gesetze, Vorschriften und Richtlinien.

Dieses Sicherheitsdatenblatt betrifft dieses spezifisch bezeichnete Produkt.

Siehe Gebrauchsanweisung auf den Produktetiketten oder technischen Blättern Ihres Fachhändlers.